

Geplante Überbauung wird Dorfbild neu gestalten

Gleich vier grosse Liegenschaften mit Umgelände im Dorfkern Siebnen wurden verkauft. Der neue Eigentümer ist Unternehmer Werner Schnellmann. Er plant eine Wohnüberbauung mit Gewerberäumen.

von Johanna Mächler

Darüber wurde in Siebnen schon länger gesprochen, jetzt bestätigt der Ur-Siebner Werner Schnellmann, dass er die Liegenschaften der Familien Huber (Metzgerei), das nebenstehende Haus der Familien Schnekenburger (KS Sport), das benachbarte ehemalige Restaurant Centralhof (Franz Rumpf), das Einfamilienhaus der Familie Trinkler und der Familie Beluli (Pizzeria Fulmine) erwerben konnte. Diese Liegenschaften, samt kleineren Bauten, befinden sich im Herzen von Siebnen an der Bahnhof- und der Glarnerstrasse.

Wie Werner Schnellmann von Gräfli-Immobilien in Pfäffikon auf Anfrage weiter erklärt, soll in den kommenden Jahren dort eine Wohnüberbauung mit Gewerberäumen und Tiefgaragen entstehen. Schnellmann ist seit mehr als 30 Jahren im Baugeschäft tätig und will das Vorhaben als Generalunternehmer selber leiten. Die MB Architekten und Hensel Architekten, beide aus Lachen, wurden mit der Planung des 3200 m² grossen Areals beauftragt. Das Baugesuch geht im Mai in die Bewilligungsphase.

Neues Gesicht im Dorfkern

«Es ist uns klar, dass diese Überbauung das Dorfbild verändern und neu gestalten wird», sagt Werner Schnellmann. «Heute kann ich soviel sagen, dass es eine schöne Überbauung werden soll, die der Aufwertung des Dorfbildes voll Rechnung trägt.» Als Beispiel nennt er die angedachte Absicht, dass die neuen Mehrfamilienhäuser sich um das Haus Bahnhofstrasse 1, wo sich unter anderem die Drogerie



Im Zentrum von Siebnen, an bester Lage, ist eine grössere Überbauung angedacht: Sechs Parteien verkauften ihre Grundstücke an einen neuen Eigentümer.

Bild Franz Feldmann

Meer befindet, gruppieren werden, indem sie leicht zurückversetzt stehen sollen.

Veränderung im Geschäftsleben?

Diese Bautätigkeit wird geschäftliche und auch private Veränderungen mit sich bringen. Inwiefern die

heutigen Geschäftstätigkeiten weitergeführt werden, ist offenbar noch nicht klar. Auf Anfrage erklärt Ivo Schnekenburger vom KS Sport, dass man in ihrem Geschäft mit dem Generationenwechsel vor neuen Herausforderungen stehe. Ob das Sportgeschäft weitergeführt wird und in welchem

Rahmen, könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Man sei in einem längeren Prozess. Von «Aufhören» bis «neuen Standort suchen» werde alles diskutiert. Für die Metzgerei Huber gibt es ebenfalls noch keine konkreten Zukunftspläne. Dies sagt Erich Huber auf Anfrage.